

Vorlage-Nr. 14/1493

öffentlich

Datum: 30.08.2016
Dienststelle: LVR-Klinikum Düsseldorf
Bearbeitung: Herr Micheel

Krankenhausausschuss 2 13.09.2016 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Düsseldorf

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Düsseldorf gemäß Vorlage 14/1493 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Düsseldorf fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat das LVR-Klinikum Düsseldorf einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 31.046,13 erwirtschaftet.
2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 31.046,13 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 187.123,60 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 122.610,61 wird ein Bilanzgewinn von EUR 340.790,34 ausgewiesen.
Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 340.790,34 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand des LVR-Klinikums Düsseldorf wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

Heinlein
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 31.056,13 ab. Nach Auflösung von Rücklagen und einem Gewinnvortrag verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 340.790,34.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1493:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 des LVR-Klinikums Düsseldorf ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

H e i n l e i n
Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2015

A k t i v a	2015 EUR	2014 EUR	P a s s i v a	2015 EUR	2014 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	62.586,83	75.252,18	1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	10.998.932,00	10.998.932,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	61.029.840,98	50.844.543,01	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	602.091,52	662.301,39	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	8.219.683,96	8.342.294,57
4. technische Anlagen	2.298.544,47	2.510.681,16	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.734.730,05	2.738.532,88	d) andere Gewinnrücklage	750.000,00	750.000,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.189.326,82	11.511.289,33	5. Bilanzgewinn	340.790,34	187.123,60
	<u>73.854.533,84</u>	<u>68.267.347,77</u>		<u>22.124.246,15</u>	<u>22.093.190,02</u>
III Finanzanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	10.000,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	20.293.873,00	21.330.153,75
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	82.968,49	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	11.865.507,23	8.682.555,83
	<u>74.010.089,16</u>	<u>68.435.568,44</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	23.989,92	38.344,70
C. Umlaufvermögen				<u>32.183.370,15</u>	<u>30.051.054,28</u>
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	176.135,79	189.977,80	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.690.478,00	8.136.951,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	14.954,49	15.556,88	3. sonstige Rückstellungen	20.409.458,80	18.183.573,85
	<u>191.090,28</u>	<u>205.534,68</u>		<u>28.099.936,80</u>	<u>26.320.524,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.688.023,43	15.685.590,83	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.102.785,56	1.773.277,54
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.102.785,56 (Vorjahr EUR 1.773.277,54)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	13.826.091,28	13.232.570,28	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	20.364.583,28	12.591.943,20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.390.062,06 (Vorjahr EUR 7.498.888,88)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	275.990,00	107.018,00	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.651.218,08	4.277.154,40
- davon nach der BpflV			- davon nach der BpflV		
EUR 275.990,00 (Vorjahr EUR 107.018,00)			EUR 683.627,00 (Vorjahr EUR 339.847,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.651.218,08 (Vorjahr EUR 4.277.154,40)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.227.764,96	976.698,74	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	927.953,39	667.578,70
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 927.953,39 (Vorjahr EUR 667.578,70)		
	<u>38.017.869,67</u>	<u>30.001.877,85</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	842.835,13	919.172,74
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	77.879,43	50.914,76	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 842.835,13 (Vorjahr EUR 919.172,74)		
	<u>38.286.839,38</u>	<u>30.258.327,29</u>		<u>29.889.375,44</u>	<u>20.229.126,58</u>
	<u>112.296.928,54</u>	<u>98.693.895,73</u>		<u>112.296.928,54</u>	<u>98.693.895,73</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	2014 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	63.503.005,90	59.610.348,84
2. Erlöse aus Wahlleistungen	466.098,30	507.957,24
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.920.066,27	6.550.894,87
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	852.916,88	902.202,44
5. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-602,39	10.131,90
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.951.199,91	3.975.349,63
8. sonstige betriebliche Erträge	3.226.920,67	2.998.266,14
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	78.919.605,54	74.555.151,06
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	43.899.601,11	42.509.329,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.574.882,60	12.161.317,13
- davon für Altersversorgung EUR 4.212.626,70 (Vorjahr EUR 4.155.071,74)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.357.981,59	4.151.990,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.256.729,54	3.731.815,50
	65.089.194,84	62.554.452,48
Zwischenergebnis	13.830.410,70	12.000.698,58
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.701.688,42	1.824.588,02
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.604.758,59 (Vorjahr EUR 1.554.471,74)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.292.992,35	2.230.372,63
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	5.701.688,42	1.827.748,50
	2.292.992,35	2.227.212,15
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.608.184,72	2.553.124,93
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.202.335,42	12.281.936,30
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	15.810.520,14	14.835.061,23
Zwischenergebnis	312.882,91	-607.150,50
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114,99	16.130,21
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 11.915,83)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.214,38)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234.359,17	164.500,50
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 138.300,00 (Vorjahr EUR 164.500,50)		
	-234.244,18	-148.370,29
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	78.638,73	-755.520,79
31. Steuern	47.582,60	11.061,18
32. Jahresüberschuss	31.056,13	-766.581,97
33. Gewinnvortrag	187.123,60	62.081,37
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	122.610,61	911.624,20
37. Bilanzgewinn	340.790,34	187.123,60

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	541.926,70	17.848,83	0,00	2.576,33	557.199,20	466.674,52	30.514,17	0,00	2.576,32	494.612,37	62.586,83
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	78.958.147,87	47.241,94	11.453.914,44	941.999,90	89.517.304,35	28.113.604,86	1.197.288,19	0,00	823.429,69	28.487.463,37	61.029.840,98
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.010.493,76	0,00	0,00	0,00	3.010.493,76	2.348.192,37	60.209,87	0,00	0,00	2.408.402,24	602.091,52
4. technische Anlagen	10.138.917,33	4.707,74	207.753,47	0,00	10.351.378,54	7.628.236,17	424.597,90	0,00	0,00	8.052.834,07	2.298.544,47
5. Einrichtungen und Ausstattungen	11.195.554,04	650.959,48	245.007,09	897.906,36	11.193.614,25	8.457.021,16	895.574,59	0,00	893.711,55	8.458.884,20	2.734.730,05
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.511.289,33	7.663.008,78	-11.906.675,00	78.296,29	7.189.326,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.189.326,82
	114.814.402,33	8.365.917,94	0,00	1.918.202,55	121.262.117,72	46.547.054,56	2.577.670,55	0,00	1.717.141,23	47.407.583,88	73.854.533,84
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	0,00	0,00	0,00	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.968,49
	115.449.297,52	8.383.766,77	0,00	1.920.778,88	121.912.285,41	47.013.729,08	2.608.184,72	0,00	1.719.717,55	47.902.196,25	74.010.089,16

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 Gem.HVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2014 und 2015 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 13,8 (Vj. TEUR 13,2), im Wesentlichen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 12,2

sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1,6 (Vj. TEUR 0,8).

Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenständen angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 9.514.787,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 7.445.924,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsses von 3,89 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.824.309,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 575.939,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System

ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 42.884.719,37. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2015 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 8.188.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.102.785,56	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhasträger	6.390.062,06	2.977.081,53	10.997.439,69
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	5.651.218,08	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	927.953,39	0,00	0,00
10. sonstige	842.835,13	0,00	0,00
Gesamt	15.914.854,22	2.977.081,53	10.997.439,69

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankhasträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in

Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Düsseldorf weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2014	1,59	5.324.434,57	5.400.000,00	231.380,25	5.093.054,32
2015	1,52	10.000.000,00	10.000.000,00	132.163,61	9.867.836,39
		15.324.434,57	15.400.000,00	363.543,86	14.960.890,71

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5,4 (Vj. TEUR 7,3).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 33.601,25 (Vj. EUR 42.058,78) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	32.900,00
sonstige Bestätigungsleistungen	701,25
	33.601,25

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 7.188,32 enthalten. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 87.229,85.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 138.300,00 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor: Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)
 Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
 Pflegedirektor: Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 431.176,66 (Vj. EUR 284.890,57). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses bis zum 30.06.2015 vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt. Die unten dargestellten Bezüge resultieren aus der Tätigkeit als Ärztlicher Direktor ab dem 01.07.2015 gemäß Sondervertrag.

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Joachim Heinlein	169.980,99	3.000,00	12.215,98	185.196,97
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	126.183,00	0,00	0,00	126.183,00
Klemens Maas	100.622,72	19.634,17	79,80	120.336,69
Vorstand gesamt	396.786,71	22.634,17	12.295,78	431.716,66

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurde im Jahr 2015 aufgrund eines rückwirkenden Vertragsabschlusses (Funktionszulage als Ärztlicher Direktor) für 2014 an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Gaebel eine Zahlung in Höhe von EUR 20.000,00 geleistet.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 65.427,99 (Vj. EUR 58.977,07).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.657,55 (Vj. EUR 7.305,36). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2015 EUR 2.885,85 (Vj. EUR 2.435,12). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

CDU
 Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)
 (Geschäftsführer)

stellvertretende Mitglieder

CDU
 Boss, Frank
 (Fraktionsgeschäftsführer)

Bündgens, Willi
 (Immobilienmakler)
 Dr. Elster, Ralph
 (Unternehmensberater)
 Kleine, Jürgen (ab 11.12.2015)
 (Angestellter)
 Loepp, Helga
 (Industriekauffrau)
 Mucha, Constanze
 (Lehrerin)
 Rohde, Klaus
 (Sonderschuldirektor a. D.)
 Dr. Schlieben, Nils Helge
 (Studienrat)
 Stricker, Günter (bis 08.10.2015)
 (Immobilienwirt)
 Wirtz, Axel
 (Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
 (Verkehrsfachwirt)
 Gabriel, Joachim
 (Bürokaufmann)
 Kaske, Axel
 (Kaufmann)
 Schmidt-Zadel, Regina *
 (Bundestagsabgeordnete a. D.)
 Schulz, Margret
 (Hausfrau)
 Strauß, Rajiv
 (Doktorand)
 Zepunkte, Klaudia
 (Gemeindeschwester)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Karin
 (Werbefachfrau)
 Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
 (med.-techn. Assistentin)
 Zsack-Möllmann, Martina
 (Geschäftsführerin)

Giebels, Harald
 (Rechtsanwalt)
 Krebs, Bernd
 (Rentner)
 Müller, Michael
 (Schausteller)
 Natus-Can, M.A., Astrid
 (Geschäftsführerin)
 Schavier, Karl
 (Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
 Dr. Schoser, Martin
 (Geschäftsführer)
 Schroeren, Michael
 (Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
 Sonntag, Ullrich
 (Geschäftsführer)
 Tondorf, Bernd
 (Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Eichner, Harald
 (Pensionär)
 Mederlet, Frank *
 (Geschäftsführer)
 Prof. Dr. Rolle, Jürgen
 (Institutsleiter a. D.)
 Schmerbach, Cornelia
 (Geschäftsführerin)
 Schnitzler, Stephan
 (Dipl.-Sozialwissenschaftler)
 Schultes, Monika
 (Vorruehständlerin)
 Wucherpfennig, Brigitte
 (Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
 (Dipl.-Rechtspfleger)
 Klemm, Ralf *
 (Fraktionsgeschäftsführer)
 Peil, Stefan *
 (Pensionär)
 Warneke, Uwe Marold
 (Rechtsanwalt)

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(Verlagsrepräsentantin)

Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Freie Wähler/Piraten

Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

FDP

Paßmann, Bernd *
(Rentner)

Dr. Pohl, Mark Stephen
(Angestellter)
Wallutat, Philipp (bis 20.04.2015)
(Geschäftsführer)
Wallutat, Philipp (ab 11.12.2015)
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Benoit, Andreas *
(Vermessungsassessor)
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte in 2015 3 Beamte (Vj. 4) und 1.114 Beschäftigte (Vj. 1.089). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 78 (Vj. 84), die der Praktikanten bei 13 (Vj. 19) und die der Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst sowie FSJ bei 17 (Vj. 15).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Düsseldorf, 31.03.2016

Der Klinikvorstand

Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor

Klemens Maas
Pflegedirektor

